

## DER BERGMANN KOMMT

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 2, page 170

*a*

Frisch auf, frisch auf, der Bergmann kommt! Und er  
hat sein helles Licht bei der Nacht, Und er hat sein helles  
Licht schon angezündt, Schon angezündt.

1) Frisch auf, frisch auf, der Bergmann kommt !  
Und er hat sein helles Licht bei der Nacht,  
Und er hat sein helles Licht schon angezündt,  
Schon angezündt.

2) Ist schon angezündt und gibt seinen Schein,  
Damit man fahren kann bei der Nacht,  
Damit man fahren kann ins Bergwerk hinein,  
Ins Bergwerk hinein.

3) Die Bergwerksleut sind brave Leut,  
Denn sie graben das Gold und das Silber  
Aus Felsenstein.

4) Der eine gräbt Silber, der andere Gold,  
Und dem schwarzbraunen Mädchen dem sein  
Sie lieb und hold.

5) « Herr Wirt, schenk ein ein gut Glas Wein  
Und bring's dem Herzliebchen !  
Was schadet's dich ? » –

6) « Es schadt mich nichts ! Es schadt mich nichts !  
Es schadt nur demjenigen,  
Der's zahlen muss. »

7) « Der's zahlen muss, der ist nicht hier,

Er ist fort ins Bayerland,  
Holt Wein und Bier. »

8) Wein, Wein und Wein, du edles Getränk !  
Und der dich gepflanzt hat,  
Hat wohlgetan.

9) Kaffee, Kaffee, du edler Trank !  
Haben dich die Bergleut nicht,  
So sein sie krank.

10) Tabak, Tabak, du edles Kraut !  
Und der dich gepflanzt hat,  
Hat wohlgedacht.

11) Adje, adje ! Scheiden tut weh,  
Und weh das Scheiden macht, das mir  
Das Herze lacht.

### Dambach 1878

*b*

Glück auf, Glück auf, der Ber - gmann kommt, Und er hat sein hel - les  
Licht bei der Nacht, Und er hat sein hel - les Licht bei der Nacht Schon  
an - ge - zündt, schon an - ge - zündt.

1) Glück auf, Glück auf, der Bergmann kommt,  
Und er hat sein helles Licht bei der Nacht,  
Und er hat sein helles Licht bei der Nacht  
Schon angezündt, schon angezündt.

2) Sicher angezündt, es gibt sein Schein,  
Damit man fahren kann bei der Nacht  
Ins Bergwerk 'nein.

3) Die Bergwerkleut sind hübsch und fein  
Sie graben Silber und Gold bei der Nacht  
Aus Felsengestein.

4) Der eine gräbt das Silber, der andere das Gold,  
Und einem schwarzbraunen Mädchen sein sie  
Zweimal hold !

5) Herr Wirt schenket ein ein volles Glas,  
Schenket ein, trinket aus bei der Nacht,  
Was schadt mir das !

6) Es schadt mir nichts, es geschmeckt mir wohl,  
Es schadt nur dem, der's zahlen soll,  
Der's zahlen soll.

7) Der's zahlen soll, der ist nicht hier,  
Er ist fortgegangen, wird wieder kommen,  
Spät oder früh.

*Triembach 1880*

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA  
2014